

# Der goldene Apfel

Volksgut



## Lies das Märchen.

Es war einmal ein unermesslich reicher König. Er ließ eines Tages durch einen Aufruf allen seinen Untertanen verkündigen, dass derjenige, der es fertig bringe, ihm die größte Lüge zu sagen, mit einem Apfel aus purem Gold belohnt würde.

Da kamen Leute aller Stände herbei und stellten sich im Palast vor, um dem König ihre Lüge zu erzählen. Aber der König schüttelte nur immer den Kopf, wobei er sagte: „Ja, das ist ja ganz gut, aber deine Geschichte könnte ebenso gut auch wahr sein.“

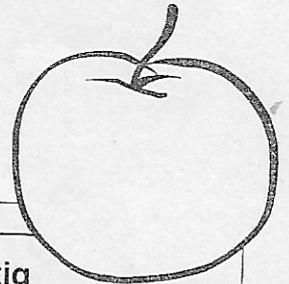
Eines Tages jedoch kam ein junger Mann, der ein Fässchen mit sich trug. Als er dem König gegenüberstand, sprach er zu ihm: „Mächtiger König, ich bin wegen

der Golddukatens gekommen.“ „Welche Dukaten?“, fragte der König erstaunt. „Jene, die ich Euch vorige Woche geliehen habe!“ „Das ist die größte Lüge, die ich je gehört habe! Ich habe mir niemals etwas von dir geliehen!“, rief der König erregt aus. „Wenn das so ist, dann gebt mir den Preis für die größte Lüge: den goldenen Apfel!“, sagte der junge Mann lächelnd.

Da gab der König vor, sich zu erinnern. „Wartet einen Moment. Ja, jetzt entsinne ich mich!“ „Umso besser für mich, weiser König, dann gebt mir mein Fässchen mit Dukaten gefüllt wieder zurück.“

Nun merkte der König, dass er verspielt hatte und gab dem jungen Mann den goldenen Apfel.

Aus: Lesefuchs 4, Ausgabe Hessen. Klett Verlag 1992, S. 144.



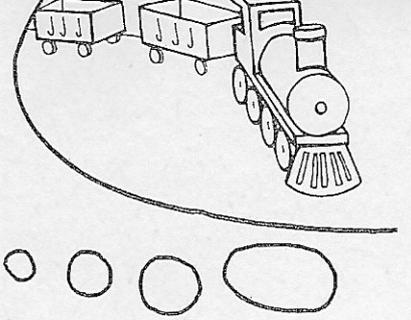
1. Der silberne Apfel.
2. Es war einmal ein unermesslich reicher Prinz.
3. Da kamen Menschen aller Stände herbei.
4. Eines Tages jedoch kam ein junger Mann, der einen Koffer mit sich trug.
5. „Großer König, ich bin wegen der Golddukatens gekommen.“
6. „Ich habe mir niemals etwas von dir genommen!“, rief der König erregt aus.
7. „Wartet einen Moment. Ja, jetzt erinnere ich mich!“
8. Nun merkte der König, dass er verloren hatte und gab dem jungen Mann den goldenen Apfel.

falsch	richtig
1. silberne	goldene
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

1. Findest du die Fehler in den Sätzen im Kasten? Unterstreiche hier das falsche Wort in jedem Satz.
2. Trage immer beide Wörter in die Tabelle ein.



# Im Spielzeuggeschäft



*Zeit für unsere Kopfkino-Geschichte! Beugt euch vor, und legt den Kopf auf die Tischplatte. Achtet darauf, dass ihr niemanden berührt. Schließt die Augen. Denkt daran, dass wir lernen, eine Zeit lang aktiv zuzuhören. Nun atmet ihr tief ein, haltet die Luft an und atmet dann langsam aus. Macht das noch einmal: Atmet ein ... und aus. Atmet ein und aus. Atmet weiter tief ein und aus, während ich euch eine Geschichte vorlese.*

## Hört gut zu.

Seit Stunden schleppt dich deine Mutter im Einkaufszentrum von einem Geschäft zum anderen. Du kannst keine Hosen, Jacken und T-Shirts mehr sehen! Da entdeckst du ein Spielzeuggeschäft. Es ist riesig, und die Auslagen im Schaufenster sind verlockend! Deine Mutter lächelt. „Geh nur, und sieh dich um“, sagt sie. „Ich warte hier auf dich.“

Das hört sich gut an! Als du das Geschäft betrittst, siehst du, dass es voll von den neuesten Spielsachen ist – Puppen, die sprechen und gehen können, Stofftiere, Spiele, Sportsachen, Züge und ferngesteuerte Autos. Es gibt Roboter, Actionfiguren, Bauklötze und jede Art von Puzzles.

Du gehst eine ganze Weile durch den Laden. Als deine Beine müder werden, bist du gerade in der Abteilung für Kindermöbel. Du beschließt, einen großen grünen Sitzsack auszuprobieren. Du verschwindest fast darin! Der Sitzsack ist wunderbar bequem, und du lehnst dich gemütlich zurück. Deine Augen fallen zu, und du nickst ein.

Nach einer Weile wachst du auf. Du hörst Stimmen. Als du die Augen öffnest, siehst du zu deinem Schrecken, dass alle Lichter ausgeschaltet sind. Wie lange hast du geschlafen? Du blickst dich um und versuchst herauszufinden, woher die Stimmen kommen, doch du siehst niemanden. Dann hörst du die Stimmen wieder. Sie sind ganz in deiner Nähe. Warum siehst du trotzdem niemanden?

Da bemerkst du zwei Actionfiguren, die ihre Kartons auf dem Regal verlassen haben. Sie sind diejenigen, die sich unterhalten! Einer ist ein Soldat, der andere ein Feuerwehrmann.

„Wie war dein Tag, Tom?“, fragt der Feuerwehrmann.

„Nicht gut, Frank“, sagt Tom, der Soldat. „So viele Leute nehmen mich in die Hand und drücken an mir herum. Meine schöne blaue Uniform wird davon ganz schmutzig!“ Er klopfte seine Uniform sauber.

„Ja, das kenne ich. Ein Kind hat meine Schläuche durcheinandergebracht!“, beklagt sich Frank. Erstaunt siehst du, wie die beiden Figuren ihr Regal aufräumen. Du sitzt ganz still, damit die beiden dich nicht bemerken. Plötzlich rasen zwei Gruppen von roten Lampen den Gang entlang. Es sind zwei Roboter! Einer ist silbern, der andere golden. Sie stelzen, so schnell sie können, mit flackernden Lichtern auf eine Linie auf dem Boden zu. Der silberne Roboter erreicht sie als Erster und jubelt: „Gewonnen!“ Der goldene Roboter bleibt stehen. „Ja, du hast gewonnen!“, sagt er mit blecherner Stimme. „Glückwunsch!“ Sie drehen sich um und gehen zurück.

Plötzlich hörst du Frauenstimmen. Zwei der Puppen, die sprechen und gehen können, kommen auf dich zu. Sie schieben Puppenwagen mit Babypuppen vor sich her.

„Wie geht es deiner Kleinen, Lotta?“, fragt die Puppe mit den langen schwarzen Haaren.

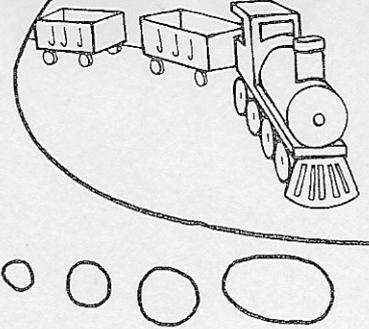
„Sie hat gut geschlafen. Und wie geht es deinem Jungen, Bella?“, fragt die Puppe mit den blonden Haaren.

„Er war fast den ganzen Tag über wach, und ich hatte meine liebe Not, ihn ruhig zu kriegen!“, klagt Bella. Da kitzelt dich etwas in der Nase, und bevor du es verhindern kannst, musst du laut niesen. Auf einen Schlag gehen alle Lichter an und du hörst, wie deine Mutter dich ruft. Schade! Alle Spielsachen stehen wieder in ihren Regalen und rühren sich nicht. Aber du kennst ihr Geheimnis, und du kommst bestimmt bald wieder, um sie anzusehen!



*Wir atmen wieder dreimal tief ein und aus. Atmet tief ein, haltet die Luft an, und atmet dann langsam aus. Noch einmal: Atmet ein ... und aus. Atmet ein und aus. Gut. Nun setzt euch langsam wieder auf. Wir sind fertig. Gut gemacht.*

# Im Spielzeuggeschäft



## 1. Lies diese Sätze zu der Geschichte.

Kreise „Richtig“ oder „Falsch“ ein.

- a) Du hast keine Lust mehr,  
dir Läden mit Kleidung anzusehen. .... Richtig ..... Falsch
- b) Deine Mutter möchte nicht, dass du  
in das Spielzeuggeschäft gehst. .... Richtig ..... Falsch
- c) Im Spielzeuggeschäft gibt es viele  
unterschiedliche Spielsachen. .... Richtig ..... Falsch
- d) Du setzt dich in einen bequemen Lehnstuhl. .... Richtig ..... Falsch
- e) Als du aufwachst, ist es dunkel. .... Richtig ..... Falsch
- f) Der Feuerwehrmann mag es nicht,  
wenn seine Uniform schmutzig wird. .... Richtig ..... Falsch
- g) Der goldene Roboter gewinnt das Rennen. .... Richtig ..... Falsch
- h) Die Puppen heißen Ruby und Ella. .... Richtig ..... Falsch
- i) Beide Babys haben den ganzen Tag geschlafen. .... Richtig ..... Falsch
- j) Du wachst auf und hörst, wie deine Mutter dich ruft. .... Richtig ..... Falsch



## 2. Schreibe Informationen über die Spielsachen auf, die du in der Geschichte erfahren hast.

Tom, der Soldat: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Frank, der Feuerwehrmann: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Der silberne Roboter: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Der goldene Roboter: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Puppe Bella: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

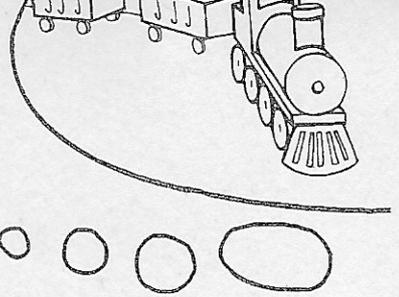
Puppe Lotta: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 3. Ergänze die Sätze mit den richtigen Farben. Verbinde.

- a) Der Sitzsack war  blau.
- b) Die Uniform des Soldaten war  rot.
- c) Die Haare von Bella sind  grün.
- d) Die Lampen der Roboter sind  schwarz.

# Im Spielzeuggeschäft



1. Stelle eine Liste mit allen Spielsachen zusammen, die du in einem Spielzeuggeschäft finden kannst.

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Wähle dein Lieblingsspielzeug aus. Stelle dir vor, du hast es gekauft und mit nach Hause genommen. In der Nacht weckt dein Spielzeug dich auf. Schreibe eine Geschichte über dein erstaunliches Spielzeug.



---

---

---

---

---

---

---

---

3. Denke dir ein neues Spielzeug aus. Beantworte die folgenden Fragen.

Wie sieht es aus? \_\_\_\_\_

Was kann man damit machen? \_\_\_\_\_

---

4. Male ein Bild von deinem Spielzeug.